

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 069, 548, 002

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSMIT D. STADT WIEN.

Wien, 20. Oktober 1939.

Die Wiener Schaffnerinnen:

Nächste Woche ist Premiere
=====

Wie in anderen deutschen Städten werden nun auch bei den Wiener städtischen Strassenbahnen Schaffnerinnen in Dienst gestellt. Schon während des Weltkrieges waren rund 5000 Frauen als Schaffnerinnen bei diesem Verkehrsunternehmen angestellt. Die damals gemachten Erfahrungen waren richtunggebend für die jetzt durchgeführte Ausbildung der Schaffnerinnen.

Die Bewerberinnen wurden von den Arbeitsämtern aus den verschiedensten Berufen ausgewählt und dann auf ihre körperliche Eignung ärztlich untersucht. Von der ersten Gruppe, die 60 Frauen umfasst, waren bisher rund ein Drittel im Haushalte tätig. Zwei Drittel gehörten den verschiedensten Berufszweigen an, 17 davon waren bereits während des Weltkrieges in den Jahren 1915 bis 1919 als Schaffnerinnen tätig.

Die 60 Bewerberinnen wurden in Gruppen zu je 12 einer Schule zugeteilt. Die Ausbildung dauerte rund 5 Wochen und bestand aus einem theoretischen Teil und aus praktischen Übungen. Da eine eingehende Ortskenntnis die wichtigste Voraussetzung für eine klaglose Verrichtung des Schaffnerdienstes auf dem Wagen ist, wurden vorerst

Lehrfahrten mit Sonderwagen durchgeführt, bei denen durch Anschauungsunterricht Erklärungen über den Aufbau des Verkehrsnetzes gegeben wurden. Dann folgten die Erläuterungen der Einteilung des Strassenbahnnetzes für den Tarif und Vorträge über die Linienführung sowie über die Gültigkeit und Lochung der einzelnen Fahrscheingattungen. Obwohl die Verwendung der Schaffnerinnen nur für die Beiwagen in Aussicht genommen ist, ergab sich die Notwendigkeit, die Schaffnerinnen mit allen Signalvorrichtungen auf dem Wagen und der Strecke sowie über das Verhalten bei Störungen, Unfällen u.dgl. eingehend zu belehren. Nach dieser Vorbereitung und nach praktischen Übungen auf Sonderwagen wurden die Schaffnerinnen zu Lehrfahrten auf Personenzügen unter Aufsicht eines Lehrschaffners eingeteilt. Dank dem Entgegenkommen der Fahrgäste war die begreifliche Scheu bei der Dienstleistung am ersten Tage bald überwunden und die Schaffnerinnen zeigten sich allen an sie gestellten Anforderungen gewachsen. In der kommenden Woche werden nun die Schaffnerinnen der ersten Gruppe nach Vollendung ihrer Ausbildung auf den Beiwagen verschiedener Linien selbständig den Schaffnerdienst ausüben. Die Premiere der Wiener Strassenbahnschaffnerinnen kann bei den Wienern sicher einer guten Aufnahme gewiss sein.

oooOooo

Unveränderte Bürgersteuer in Wien für 1940

Durch eine im 7. Stück des Verordnungsblattes für den Reichsgau Wien veröffentlichte Kundmachung des Reichskommissars für die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich - Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien - wurde der Hebesatz der Bürgersteuer für das Kalenderjahr (Erhebungsjahr) 1940 unverändert mit 500 vom Hundert festgesetzt. Im gleichen Verordnungsblatt wird ferner der Ausschank von gebrannten geistigen Getränken neu geregelt und die Bestellung eines Dampfkesselprüfungskommissärs für Wien kundgemacht.

An die Schriftleitungen!

Nicht zu veröffentlichen!

Das 7. Stück des Verordnungsblattes für den Reichsgau Wien, ausgegeben am 17. Oktober 1939, ist den Schriftleitungen durch die Post bereits zugegangen.

oooOooo

Lehar dirigiert für unsere Verwundeten

Großveranstaltung im Reservelazarett Schloss Wilhelminenberg

Das Kulturant der Stadt Wien veranstaltet gemeinsam mit dem Reichssender Wien am Montag, den 23. d. M., von 15'30 Uhr bis 17 Uhr ein Konzert für die im Reservelazarett Schloss Wilhelminenberg untergebrachten verwundeten Wehrmachtsangehörigen. Der Meister der Wiener Operette Franz Lehar wird bei dieser Veranstaltung das Stadtorchester Wiener Symphoniker selbst dirigieren und die schönsten Weisen seines Musikschaffens zum Vortrag bringen. Den gesanglichen Teil der Veranstaltung bestreiten Henny Merze (Volksoper), Ester Rethy (Staatsoper), Anton Niessner (Raimundtheater) und Richard Sallaba (Staatsoper). Ausserdem wird Burgschauspieler Richard Eybner mit heiteren Vorträgen die Verwundeten erfreuen. Die Veranstaltung wird vom Reichssender Wien übertragen.

An die Schriftleitungen!

Nicht zu veröffentlichen!

Das Verwundetenkonzert unter Lehar wird innerhalb der zahlreichen bereits durchgeführten Lazarettveranstaltungen einen Höhepunkt darstellen. Die Schriftleitungen werden gebeten Berichterstat-ter zu entsenden.

oooOooo